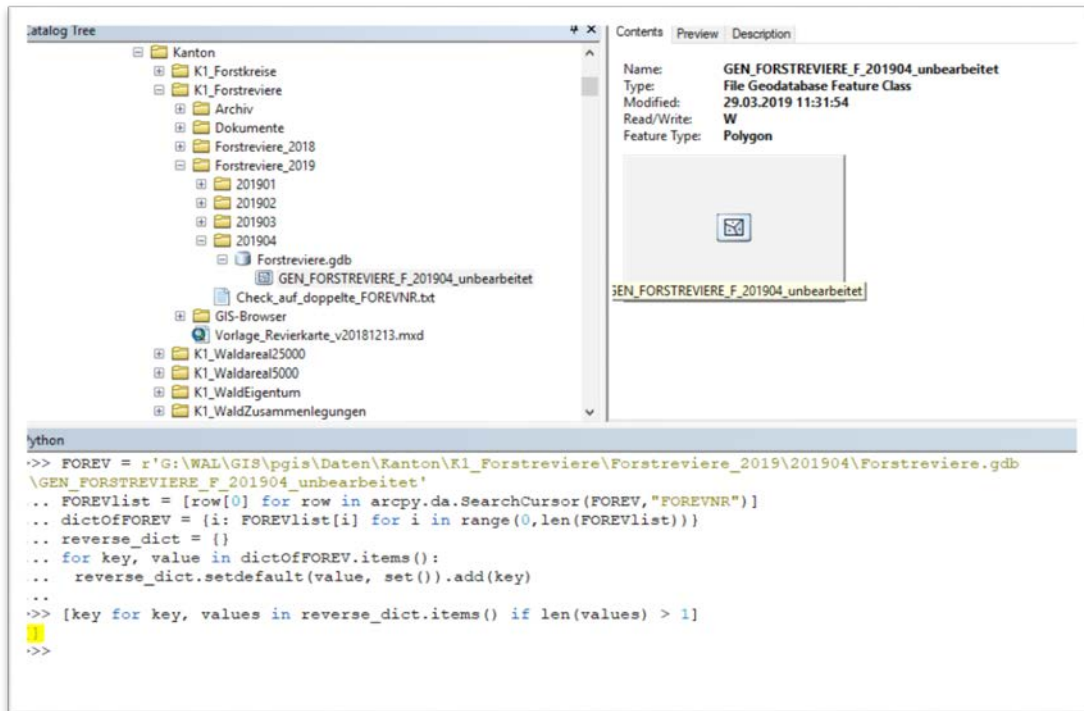


Monatliches Erstellen der Forstreviere aus ALN WALD.WALDEIGENTUM F V

1. Dissolve des WALDEIGENTUM_F_V auf das Attribut «FOREVNR»
→ läuft problemlos auch auf G:\ in weniger als 1min durch
2. 1x Repair Geometry laufen lassen
3. Check dass keine FOREVNR mehrmals vorkommt (s. Python Snippet unten oder manuelle/visuelle Überprüfung). Falls mehrmals die gleiche FOREVNR vorhanden müssen die Teile zusammengeführt werden (Edit/merge).



```

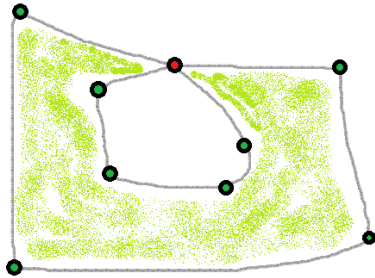
FOREV =
r'G:\WAL\GIS\pgis\Daten\Kanton\K1_Forstreviere\Forstreviere_2019\201904\Forstreviere.gdb\GEN_FORSTREVIERE_F_201904_unbearbeitet'
FOREVlist = [row[0] for row in arcpy.da.SearchCursor(FOREV, "FOREVNR")]
dictOfFOREV = {i: FOREVlist[i] for i in range(0,len(FOREVlist))}
reverse_dict = {}
for key, value in dictOfFOREV.items():
    reverse_dict.setdefault(value, set()).add(key)

# wenn es im reverse.dict fuer einen 'key' mehr als einen 'value' gibt, dann haben wir
hier doppelte Revier-Nummern
[key for key, values in reverse_dict.items() if len(values) > 1]

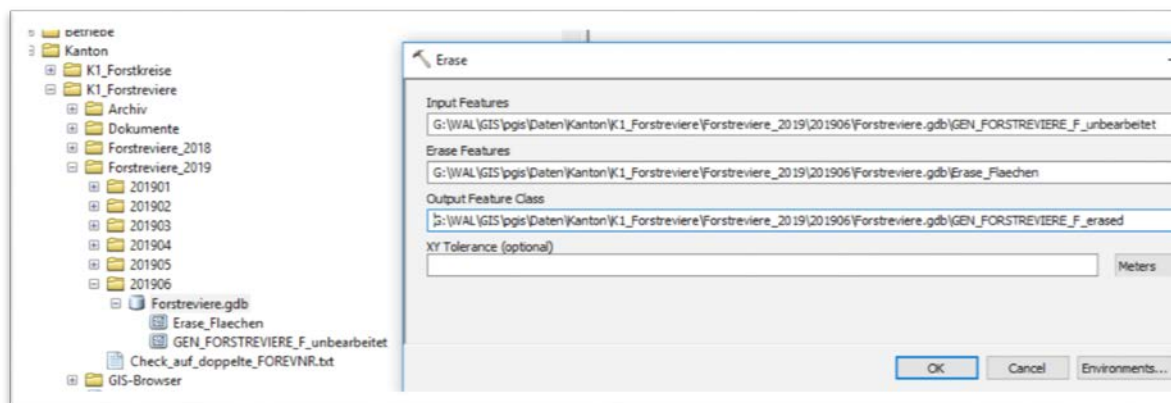
# https://stackoverflow.com/questions/20672238/find-dictionary-keys-with-duplicate-values

```

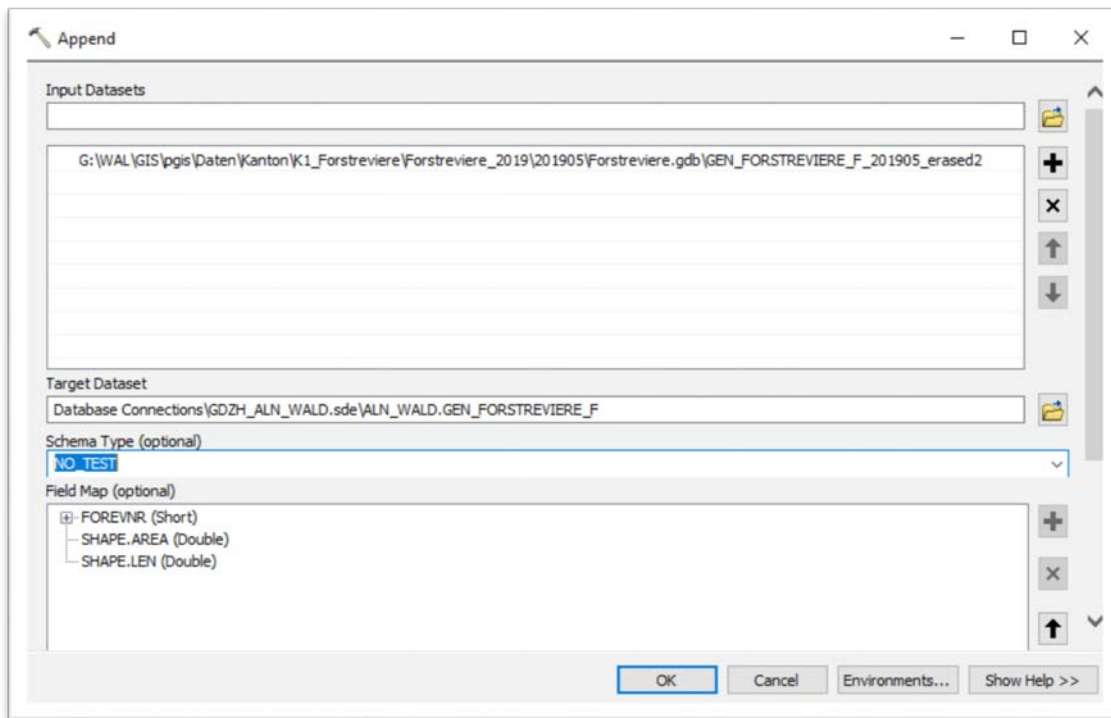
4. Jetzt haben wir eine Feature Class (FC). Nennen wir sie «GEN_FORSTREVIERE_F_unbearbeitet». Weil es mit dieser FC Probleme in PostGIS gibt, muss diese noch bearbeitet werden. Probleme verursachen z.B. solche Geometrien:



Da mir die kritischen Stellen bereits aus vergangenen Monaten bekannt sind, habe ich eine Hilfs-FC erstellt («Erase_Flaechen»). Anstatt nun von Hand alle «schlechten» Punkte zu editieren, verwende ich diese Hilfsdatei. Es handelt sich um kleine Polygone welche die kritischen Stellen überlagern/ausstanzen. **Deshalb: mit einem «Erase» zwischen den Forstrevieren (=Input) und den Erase-Flächen (=Erase Feature) diese Problemstellen beheben.** Es resultiert → «GEN_FORSTREVIERE_F_erased»



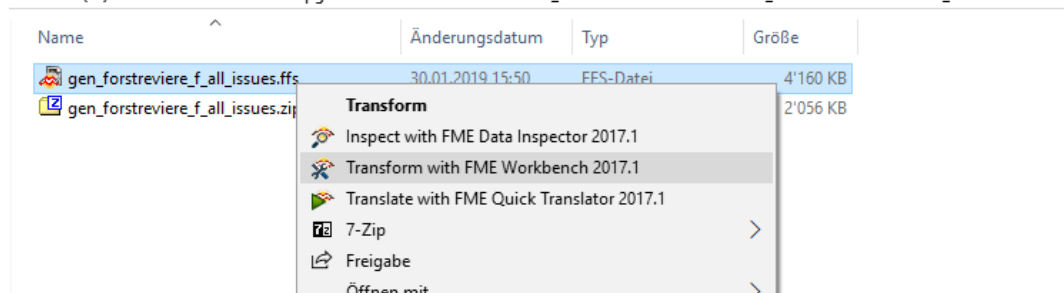
5. Repair Geometry
6. Nun die neuen Forstreviere auf SDE einfügen. Dazu zuerst ein «Truncate» der FC «GEN_FORSTREVIERE_F» auf SDE, danach ein «Append» der neuen Reviere nach SDE.



7. Nun kann man GIS-K (Matthias Trauffer, Laurence Cuhe) informieren, dass die Forstreviere aktualisiert sind. GIS-K soll bitte melden, falls es immer noch Geometrien gibt die Probleme verursachen.
8. Falls es keine Geometrie-Probleme gibt, sind die Daten für den GIS-Browser bereit. **FINITO**.
9. **Falls es noch Geometrie-Probleme gibt:**
Matthias Trauffer schickt eine ffs-Datei (FME Feature Store Datei). Sie zeigt in Form von Punktdaten, wo PostGIS Fehler meldet. Mit FME können die Punktdaten «extrahiert» werden. Ich mache das jeweils so:

Transform

j0hv1 > (G:) ALN > WAL > GIS > pgis > Daten > Kanton > K1_Forstreviere > Forstreviere_2019 > 201903 > ffs_Trauffer >



Generate Workspace → Format (.gdb) und Dataset angeben

Generate Workspace

Reader
 Format: FME Feature Store (FFS)
 Dataset: D3\ffs_Trauffer\gen_forstreviere_f_all_issues.ffs
 Parameters... Coord. System: Read from source

Writer
 Format: Esri Geodatabase (File Geodb)
 Dataset: Specify the Esri File Geodatabase
 Parameters... Coord. System: Same as source

Import feature type definitions

Workflow Options
 Static Schema Dynamic Schema

Buttons: Help, OK, Cancel

Select Feature Types

- GeometryValidator_InvalidParts
- GeometryValidator_IssueLocations
- GeometryValidator_Repaired

Buttons: Filter, Select all, Sorted, OK, Cancel


```

Translation Log
Starting translation...
FME 2017.1.2.
FME Des
Machi
Operating System: M
Copyright (c
Safe Software Inc.
Creating reader for format: FME Feature Store (FFS)
Restoring 63 feature(s) from FME feature store file 'G:\WAL\GIS\pgis\Daten\Kanton\K1_Forstreviere\Forstreviere_2
Merged 3 schema features read from 1 datasets into 3 resulting feature types
Opened mapping file C:\Users\b160hvi\AppData\Local\Temp\Fme_tU1228.fmw for output
Mapping File Generation was SUCCESSFUL
Mapping File Generation was SUCCESSFUL
FME Session Duration: 4.5 seconds. (CPU: 0.5s user, 1.1s system)
END - ProcessID: 9896, peak process memory usage: 37512 kB, current process memory usage: 37512 kB
    
```

Run Translation

*FFS -- GEODATABASE_FILE (Untitled) - FME Workbench 2017.1

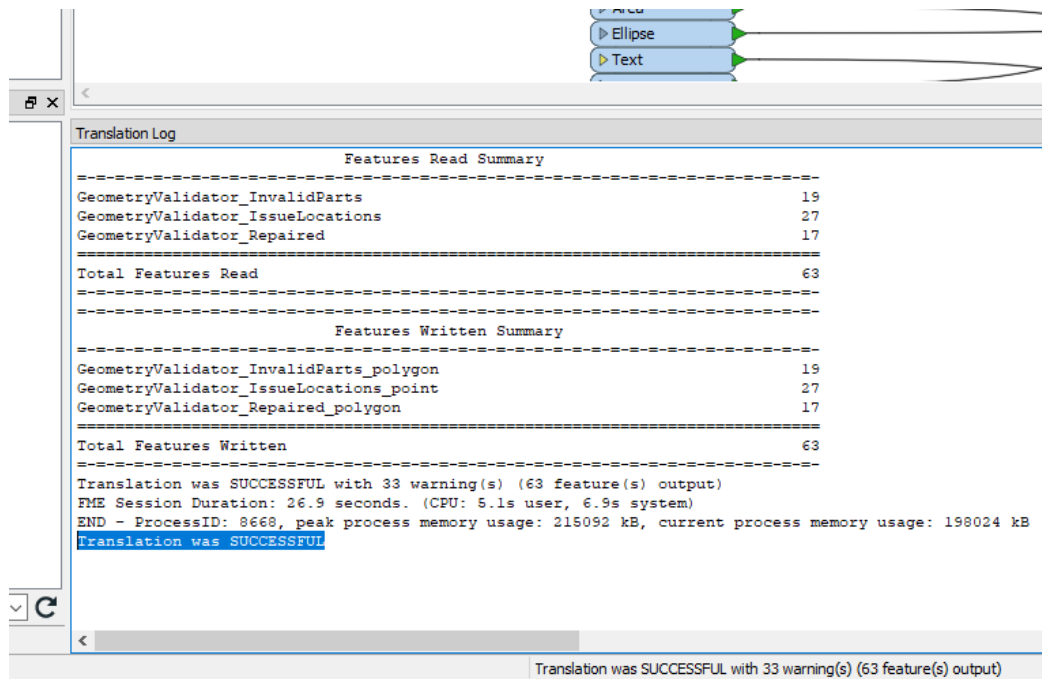
File Edit **View** Readers Transformers Writers Run Tools Help

Navigator: Run Translation

- gen_forstreviere_f_all_issues [FFS]
- <not set> [GEODATABASE_FILE]
- Transformers (3)
- Bookmarks
- User Parameters (19)
 - Published Parameters (2)
 - Private Parameters
 - FME Server Parameters (17)
- Workspace Resources
- Workspace Parameters
 - Name: <not set>
 - Password: <not set>
 - Description
 - Translation
 - Logging
 - Reader/Writer Redirect
 - Scripting

Data Flow:

- Reader Feature Types
- GeometryFilter
 - Point
 - Line
 - Arc
 - Area
 - Ellipse
 - Text
 - Raster
 - Point Cloud
 - Surface
 - Solid
 - Collection
 - Null
 - <Unfiltered>
- GeometryFilter_2
 - Point
 - Line
 - Arc
 - Area
 - Ellipse



10. Die Forstreviere aufgrund der Fehlermeldungen korrigieren und wieder auf SDE stellen.
11. Im Idealfall werden die neu entdeckten Fehler der «Erase-FC» aus Punkt 4 hinzugefügt. Dann hat man im nächsten Monat weniger Arbeit. FINITO.

Bemerkung:

Von der GIS-Seite her (Geodaten) brauchen wir nur die FOREVNR zu liefern.

ALN_WALD.GEN_FORSTREVIERE_F hat nur das Attribut FOREVNR. Die View wird dann mit den Daten aus der Forst-DB von Markus gespiesen. D.h. ich habe keinen Einfluss auf die Namensgebung der Reviere. Markus muss das machen.